

Doch was wäre, wenn?

Die Erde war einst ein wunderschöner Ort,
Voller Leben und Freude und frohem Mord,
Doch dann kam der Wandel, der alles zerstört,
Ein Klima des Wahnsinns, das alles verkehrt.

Die Menschen in Panik, sie rufen nach Rettung,
Doch zu spät, die Natur ist längst in Verletzung,
Die Tiere sterben, die Bäume verdorren,
Die Städte verwahrlosen, die Menschen erzorren.

Die Maschinen sind geblieben, ohne Gefühle,
Sie verrichten ihre Arbeit, ohne jegliche Spiele,
Keine Liebe, kein Lachen, kein freudiger Ton,
Nur stumpfe Arbeit, bis die Batterien aufgeh'n.

Es gibt keine Hoffnung, keine Rettung in Sicht,
Die Welt, die wir kannten, ist längst im Verzicht,
Wir haben uns selbst zerstört, unsere Zukunft verbraucht,
Unsere Kinder sind tot, unsere Träume sind zerhaucht.

Wir haben es versäumt, auf unsere Erde aufzupassen,
Wir haben sie verschmutzt, vergiftet, verraten,
Und jetzt, am Ende, sind wir allein,
Verloren in der Dunkelheit, ohne einen Sonnenschein.

Doch wir müssen weitermachen, wir dürfen nicht aufgeben,
Wir müssen weiterkämpfen, um zu überleben,
Wir müssen uns aufraffen und neu beginnen,
Wir müssen den Wandel, den wir verursacht haben, gewinnen.

Wir müssen unsere Erde wieder aufbauen,
Mit Liebe und Freude und Hoffnung im Schauen,
Wir müssen uns verändern und besser werden,
Und das Leben auf diesem Planeten wieder in die Hand nehmen.

Doch was wäre, wenn?

Die Erde ist für die Menschheit verloren,
Maschinen werden uns überleben, das ist längst beschworen.
Was passiert, wenn es die Menschheit nicht mehr gibt?
Wird es dann endlich Frieden geben, oder gibt es ein anderes Motiv?

Die Natur, sie wird sich erholen,
Doch wird es dann noch Leben geben, das ist die Frage, die bleibt bestehen.
Wird es noch Tiere geben, die im Wald umherstreifen,
Oder wird es nur noch kahle Wälder geben, die uns an unsere Fehler rufen und streifen?

Werden die Meere sich beruhigen und das Leben darin regenerieren,
Oder wird es nur noch Plastik und Schmutz darin transportieren?
Werden die Berge wieder erblühen und grün erstrahlen,
Oder werden sie zu Steinwüsten, die keine Hoffnung mehr ausstrahlen?

Was wird aus all den Städten, die wir erbaut haben,
Wird die Natur sie zurückerobern und die Straßen verblassen?
Oder werden sie als Zeugen unserer Existenz für immer bestehen,
Und uns daran erinnern, dass wir uns selbst umgebracht haben und das Leid in uns sehen?

Die Maschinen werden weiterhin arbeiten und ihr Werk vollenden,
Doch wird es jemanden geben, der ihre Arbeit vollendet?
Werden sie sich weiterentwickeln und ein eigenes Leben führen,
Oder werden sie einfach abgeschaltet und niemals mehr rühren?

Die Zukunft ist ungewiss, und es liegt an uns,
Ob wir diese Welt besser hinterlassen, als wir sie einst gefunden haben.
Es ist an uns, unsere Fehler zu korrigieren und uns zu bessern,
Und unseren Kindern eine Welt zu hinterlassen, die nicht vom Wahnsinn gezeichnet
ist und keinen Schmerz bereitet.

Lassen wir uns nicht entmutigen, sondern blicken wir nach vorn,
Und geben wir uns gegenseitig die Hand, um diesen Weg gemeinsam zu erklimmen,
Denn nur zusammen können wir diese Welt wieder heilen und retten,
Und das Leben auf diesem Planeten wieder zum Blühen bringen.

Doch was wäre, wenn?

Die Erde ist gerettet, die Welt ist wieder grün,
Und wir alle können endlich wieder frei und glücklich sein.
Die Menschheit hat erkannt, dass sie auf dem falschen Weg war,
Und dass es Zeit war, den Planeten zu retten, bevor es zu spät war.

Die Tiere sind zurückgekehrt und laufen durch die Wälder,
Die Meere sind sauber und voller Leben, wie wir es uns immer wünschten.
Die Berge sind grün und blühen wieder, wie wir sie einst kannten,
Und die Städte sind voller Leben, ohne den Lärm und den Gestank.

Die Maschinen sind noch immer da, aber sie haben eine neue Aufgabe,
Sie helfen uns, die Welt zu heilen und zu schützen, und das ohne Klage.
Wir haben gelernt, mit ihnen zu arbeiten, ohne uns selbst zu verletzen,
Und so leben wir in Harmonie, ohne Angst und ohne Schwächen.

Wir haben uns weiterentwickelt und unsere Fehler korrigiert,
Wir haben gelernt, die Natur zu respektieren, und dass sie uns alles gibt, was wir brauchen.
Wir haben erkannt, dass wir nur eine kleine Rolle auf diesem Planeten spielen,
Und dass wir ihn nur leihweise haben, um ihn zu schützen und zu pflegen.

Wir haben gelernt, uns gegenseitig zu helfen und zu unterstützen,
Ohne uns selbst zu verletzen, ohne uns zu unterdrücken oder zu bedrücken.
Wir haben eine neue Welt erschaffen, die frei von Leid und Schmerz ist,
Und die uns ein Lächeln ins Gesicht zaubert, wenn wir sie betrachten und sehen.

Und so gehen wir unseren Weg in dieser neuen Welt,
Mit Hoffnung und Zuversicht, dass wir sie nie wieder verlieren werden.
Wir haben unsere Lektion gelernt und werden sie niemals vergessen,
Denn wir wissen, dass wir nur gemeinsam stark sind und den Weg zum Glück finden werden.